

„Größtes Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ – Zwischenbilanz des Corona-Ausschusses

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2021/10/24/grostes-verbrechen-gegen-die-menschlichkeit-zwischenbilanz-des-corona-ausschusses-%ef%bf%bc/>

Der Corona-Ausschuss, eine Initiative von vier Rechtsanwälten, hat sich seit Juli 2020 die Aufgabe gestellt, in wöchentlichen öffentlichen Sitzungen Zusammenhänge und Hintergründe der Corona-Krise aufzuklären. Der Ausschuss hat keine administrativen Befugnisse. Er ist eine völlig unabhängige Einrichtung des kleinen noch freien Geisteslebens; seine Macht besteht allein in der kompromisslosen Suche nach der Wahrheit, die er nach bestem Wissen und Gewissen der Öffentlichkeit zur Information und Orientierung mitteilen will. Am 16. September 2021 gab Dr. Reiner Fuellmich per Video über die bisherigen Ermittlungen einen Zwischenbericht, den wir wegen seiner großen Bedeutung nachfolgend in schriftlicher Form veröffentlichen.¹ (hl)

„Ich bin Reiner Fuellmich und ich will Ihnen die bisherigen Ergebnisse der Arbeit des Berliner Corona-Untersuchungsausschusses mitteilen. Ich bin als Prozessanwalt seit 26 Jahren in Deutschland und im US-Bundesstaat Kalifornien tätig. Wir haben bis zum Auftauchen von Corona und der Gründung des Corona-Ausschusses durch Viviane Fischer und mich in meiner Kanzlei ausschließlich Verbraucher und kleine und mittlere Unternehmen

gegen globale kriminelle Konzerne wie die Deutsche Bank, VW und Kühne + Nagel vertreten. Das änderte sich, nachdem im März 2020 plötzlich ein zuvor als harmlos bezeichnetes Virus zum Verursacher einer weltweiten Pandemie erklärt wurde und die Welt mit Lockdowns, social distancing und einer Maskenpflicht, sowie massenhaften PCR-Tests und angeblichen «Impfungen» für völlig gesunde Menschen überzogen wurde.

Dies geschah, indem weltweit immer nur dauerfeuermäßig und immer nahezu wortgleich auf die angebliche Gefährlichkeit des angeblich neuen Virus hingewiesen wurde. Um diese Horrorstory glaubhaft zu machen, wurde sie mit Horrorbildern unter anderem aus Bergamo in Italien und New York unterlegt, die jedermann suggerieren sollten, dass es einen Grund für Panik gäbe. Inzwischen wissen wir – das kann ich vorwegnehmen – dass es, jedenfalls bis zum Beginn der sogenannten Impfungen, nirgends eine Übersterblichkeit gab. Die Horrorbilder waren zum Teil inszeniert und beruhen zum anderen Teil auf grob medizinischer Falschbehandlung.

Angesichts dieser urplötzlich wie auf ein Kommando eingetretenen chaotischen Situation gründeten die Kollegin Viviane Fischer und ich am 10.7.2020 zusammen mit zwei anderen Anwaltskollegen in Berlin den Corona-Ausschuss, um Antworten auf die Fragen zu bekommen, auf die unsere Bundesregierung aus uns damals noch nicht bekannten Gründen nicht bereit war, Antworten zu geben. Wir wollten vor allem wissen:

- Wie gefährlich ist das Virus wirklich?
- Wie zuverlässig ist der von dem deutschen Professor Drosten entwickelte und von der WHO weltweit empfohlene PCR-Test zur Feststellung von Infektionen.
- Wieviel wirtschaftlichen und gesundheitlichen Schaden verursachen die Anti-Corona-Maßnahmen?

Ich will Ihnen zunächst einen zusammenfassenden Überblick geben des bisherigen Ergebnisses der Arbeit des Corona-Ausschusses. Seit

dem 10.7.2020 also haben wir zu diesen Fragen (...) etwa 150 angesehene Wissenschaftler und Experten aus aller Welt und aus allen Fachrichtungen, unter anderem natürlich aus Gesundheit, Recht, Wirtschaft, Psychologie, Psychiatrie, angehört. Darunter sind Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vize-Chef von Pfizer, Prof. Luc Montagnier, Nobelpreisträger aus Frankreich, Catherine Austin Fitts, Investmentbankerin und frühere stellvertretende Ministerin der USA, aber zuletzt auch Politiker wie (xxx?), Mitglied des Landtages von Sacramento Country in Kalifornien.

Hätte mir jemand vor eineinhalb Jahren das hier nun zusammengefasste bisherige Ergebnis des «Corona-Ausschusses» vorhergesagt, dann hätte ich ihm geraten, seine Tabletten zu nehmen und seinen Arzt aufzusuchen, aber unsere Anhörungen belegen dieses Ergebnis ohne jeden vernünftigen Zweifel:

- 1. Es ging bei Corona zu keinem Zeitpunkt um Gesundheit, denn wir haben keine Pandemie, sondern es ist ein Virus im Umlauf, das von jedem intakten menschlichen Immunsystem genauso gut bekämpft wird wie die Grippe. (Hervorhebungen hl)** Und das gilt auch für den Fall, dass das Virus nicht natürlich, sondern künstlich ist. Davon abgesehen gibt es sehr gute alternative Heilmethoden zur Prävention oder Behandlung dieser Erkrankung wie Vitamin C und D, Zink, möglicherweise sogar Ivermectin und anderes.
- 2. Unsere Regierungen, jedenfalls aber nahezu alle europäischen Regierungen wie auch diejenige der USA handeln nicht im besten Interesse ihres Volkes, sondern befinden sich weitestgehend unter der Kontrolle der Hintermänner der globalen Konzerne und NGO's, welche zusammenfassend von Catherine Austin Fitts zutreffend bezeichnet werden als «Mister Global». Diese Bezeichnung verwende auch ich hier für die Hintermänner dieses wohl größten Verbrechens gegen die Menschlichkeit, welches die**

Welt je gesehen hat.

Wie sind wir zu diesem Ergebnis gekommen?

Nun, Corona hat für jeden von uns eine Vorgeschichte. Für mich sieht sie so aus: Schon lange bevor Corona auf die Bühne trat, hatten die Kollegen in meiner Kanzlei und ich bei unserer Arbeit in den deutschen Gerichten immer wieder das deutliche Gefühl, dass etwas nicht stimmt. Globale Konzerne wie die oben genannten Deutsche Bank, VW und Kühne + Nagel schienen in den deutschen Gerichten fast überall – fast überall! – über dem Gesetz zu stehen, weil sie, z.B. wie die Deutsche Bank, pauschal als systemrelevant angesehen und damit faktisch unter besonderen Schutz gestellt werden oder schlicht, wie VW, im Bundesland Niedersachsen der größte Arbeitgeber sind.

Der Verdacht, dass die deutsche Justiz von der Politik so beeinflusst wird, dass sie nicht mehr fähig ist, das geltende Recht auf solche Konzerne anzuwenden und ihre Betrugereien im Wege der Beweisaufnahme aufzudecken, wurde immer größer. Der Satz „Die Kleinen hängt man, die Großen -die angeblich (xxx?) sind – lässt man laufen“, entspricht der Realität.

Aufgrund des Verhaltens der deutschen Justiz in den Corona-Fällen steht für uns ohne Zweifel fest, dass es tatsächlich so ist. **Deutsche Richter, die nicht auf der Corona-Panik-Linie der Regierung bzw. von „Mister Global“, sondern auf Basis des geltenden Rechts entscheiden, werden nicht nur hinter den Kulissen unter Druck gesetzt, sondern es wird für jedermann sichtbar mit den willkürlich brutalen Methoden eines antidemokratisch ja, totalitären Regimes politisch gegen sie vorgegangen.** Dies geschieht ganz offensichtlich, um sie davon abzuhalten, das geltende Recht anzuwenden und damit die Regierungslinie infrage zu stellen.

Das dramatische Beispiel eines Richters in Weimar und der von ihm herangezogenen Sachverständigen belegt dies. Er hatte auf den Hinweis einer Mutter von zwei Kindern, dass ihre Kinder schwere

psychische und physische Schäden durch das Tragen von Masken, social distancing und die PCR-Tests davontragen, drei Sachverständige beauftragt, Gutachten zu erstellen. Alle drei sind angesehene Professoren an deutschen Universitäten. Alle drei sind von diesen Universitäten vorher in keiner Weise in irgendeiner Form beschuldigt worden, in irgendeiner Form für irgendetwas gerügt worden.

Auf Grundlage der Gutachten hatte er am 8.4.2021 angeordnet, dass die Schule und die Schulleitung alle derartigen Maßnahmen sofort einzustellen habe. **Denn im Wege der Gutachten hatte er festgestellt, dass die Maßnahmen ohne jede tatsächliche Grundlage waren, weil der von dem umstrittenen Prof. Drosten erfundene PCR-Test weder für diagnostische Zwecke zugelassen ist, sondern nur für wissenschaftliche Zwecke, und er kann entgegen den Behauptungen von Prof. Drosten auch unter keinen Umständen etwas über Infektionen aussagen.** Außerdem hat er festgestellt, dass diese Maßnahmen schwere gesundheitliche Schäden bei den Kindern verursachen, deren langfristige Folgen unabsehbar sind.

Wenige Wochen nach der Entscheidung wurde auf politischen Druck sein Haus, sein Büro und sein Auto durchsucht und sein Computer und Handy beschlagnahmt, weil er eines Verbrechens beschuldigt wurde. Im Raum steht der Vorwurf der Rechtsbeugung, und der konkrete Vorwurf lautet nicht etwa, dass seine Entscheidung falsch gewesen sei – die noch immer unangegriffen war, denn die Feststellung, dass der PCR-Test keine Infektionen feststellen kann, hatten zuvor auch ein Berufungsgericht in Portugal und ein Verwaltungsgericht in Österreich mit sehr guten wissenschaftlichen Begründungen getroffen – sondern der Vorwurf lautet, er sei für die Entscheidung des Falles als Familienrichter nicht sachlich zuständig gewesen, sondern habe sich diese Zuständigkeit angemaßt; eigentlich sei ein Verwaltungsgericht zuständig gewesen. Inzwischen haben mehrere Oberlandesgerichte bestätigt, dass in solchen Fällen der Gefährdung des Kindeswohls natürlich das Familiengericht einschreiten muss und nicht das Verwaltungsgericht.

Parallel dazu wurden solche Durchsuchungen und Beschlagnahmen aber auch bei den drei Sachverständigen, der Anwältin, welche die Kinder untersucht hatte, und einem beliebten Künstler, der mit dem Richter befreundet ist, durchgeführt. Kurze Zeit darauf wurden solche Durchsuchungen und Beschlagnahmen auch bei einem anderen angesehen Professor durchgeführt. Es handelt sich bei diesem Professor um einen der weltweit bekanntesten Fachleute für Impfungen und Impfstoffe, der sich kritisch zu der Wirksamkeit und der Gefährlichkeit der nicht mit wissenschaftlichen Studien unterlegten, sondern aktuell am Menschen ausprobierten Injektionen geäußert hatte.

Wie konnte es so weit kommen?

Wie kommt es, dass die Politik in Deutschland und in anderen Ländern unter gröbster Verletzung des römisch-rechtlichen Grundsatzes „Audiatur et altera pars“ «Höre auch die andere Seite an» mithilfe ausschließlich von Regierungspropaganda verbreitenden und jede andere Meinung pauschal als «rechts, rechts, Nazi, Nazi» verunglimpfenden Mainstream-Medien, ohne jede tatsächliche Grundlage, Anti-Corona-Maßnahmen immer schärfer durchsetzt? Inzwischen werden von «Mister Global» und seinen politischen Marionetten Dauerlockdowns: Corona-Lockdowns, dann Klima-Lockdowns unter Einsatz nicht-getesteter angeblicher Impfstoffe, nicht nur einmal, sondern regelmäßig wiederkehrend alle sechs Monate gefordert – in einigen Ländern ist dies bereits Realität.

Die Antwort darauf wird Ihnen nachfolgend auf der Grundlage der Expertenanhörung des Corona-Ausschusses gegeben, indem ich zunächst die faktische Gefährlichkeit des Virus und die Zuverlässigkeit des PCR-Tests, sowie zu den durch die Maßnahmen angerichteten gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden berichte, wobei die wirtschaftlichen Schäden kaum noch Erwähnung finden müssen, denn sie sind für jedermann offensichtlich, insbesondere beim Mittelstand.

Sodann erkläre ich, welche Pläne „Mr. Global“ offen, u.a. ausweislich der schriftlichen und mündlichen Äußerungen des Gründers des Weltwirtschaft Forums Klaus Schwab und des Microsoft-Gründers Bill Gates, verfolgen, während sie die Bevölkerung hiervon durch die Corona-Pandemie ablenken.

Und schließlich erkläre ich, wie wir, das Volk, unsere Souveränität und das uns von „Mr. Global“ schon seit Jahrzehnten entzogene Vermögen zurückholen können.

Bei Corona ging es zu keinem Zeitpunkt um Gesundheit, das Virus ist nicht gefährlicher als eine Grippe. Es gibt Hinweise darauf, dass das ursprüngliche, angeblich in Wuhan erstmals erkannte Virus künstlich im «Wuhan Institute of Virology» im Wege sogenannter «gain of function»-Experimente, mit welchen man Biowaffen herstellt, produziert worden sei. An solchen «gain of function»-Experimenten waren u.a. auch maßgeblich der US-Immunologe Dr. Fauci und der deutsche Virologe Professor Dr. Drosten beteiligt. So viel ist jedenfalls sicher: Das Ursprungsvirus existiert nicht mehr, vielmehr wurden inzwischen, wie bei jedem Grippe-Virus, auch diverse Varianten oder Mutationen dokumentiert, die sich zwar möglicherweise schneller verbreiten, dann aber auch allesamt weit weniger gefährlich sind als das ohnehin schon kaum gefährliche Ursprungsvirus.

Dem vorgelagert aber gibt es überdies sogar erhebliche Zweifel daran, dass das Virus überhaupt jemals wissenschaftlich korrekt isoliert wurde. ² Viele Wissenschaftler gehen davon aus, dass das Grippevirus bzw. Influenza A oder B von «Mister Global» lediglich umetikettiert wurde zu einer Corona-Virus-Pandemie.

Letztlich aber spielt all das keine Rolle, denn die Frage nach der Gefährlichkeit des Virus, egal ob es nun künstlich oder teilkünstlich hergestellt wurde oder natürlichen Ursprungs ist, ist einfach zu beantworten. Inzwischen gibt sogar die hochumstrittene und faktisch von ihren größten Geldgebern – darunter der «Bill und Melinda Gates-Stiftung» und ihr Ableger «GAVI», welche zusammen an fast allen Impfstoffherstellern der Welt beteiligt sind

– kontrollierte WHO übereinstimmend mit Professor John Ioannidis von der «Stanford University» (einem der meist zitierten Wissenschaftler der Welt) zu: **Die Gefährlichkeit des Virus, entspricht mit einer sogenannten Infektionssterblichkeitsrate von 0,14-0,15% maximal derjenigen einer Grippe.**

Vor Beginn der sogenannten Impfung gab es weltweit keine Übersterblichkeit. Soweit es vereinzelt Sterblichkeitsanstiege z.B. in Bergamo/Italien und in New York gab, werden diese mit massiver Falschbehandlung erklärt. In Bergamo waren überwiegend sehr alte Menschen in Altenheimen mit Vorerkrankungen gestorben. Deren Immunsysteme waren zuvor durch Impfungen geschwächt worden. Und dann hatte man, um die Krankenhäuser für die panikartig erwarteten Corona-Kranken, die dann nie gekommen sind, freizuhalten, Kranke dort, unter anderem auch Grippekranke, in die Altenheime verlegt. Diese hatten dort die geschwächten Menschen infiziert.

Hinzu kommt, dass die WHO mit Ranieri Guerra einen Mann im italienischen Gesundheitsministerium installiert hatte, welcher die Daten der Pandemieübungspläne verfälscht hatte. Die letzte Pandemie-Übung hatte nämlich nicht 2016, sondern 2006 stattgefunden, so dass die Ärzteschaft unvorbereitet war. Inzwischen ist der Mann nicht mehr im Gesundheitsministerium in Italien, sondern die italienische Staatsanwaltschaft ermittelt gegen ihn.

In New York waren, wie jedes Jahr während der Grippewellen, nur einige, aber bei weitem nicht alle Kliniken überfüllt. Auf dem Hospitalschiff «Comfort» mit 1000 Betten wurden 20 oder maximal 40 Betten belegt. Viele, auch in New York, überwiegend ältere, vorgeschädigte Menschen, die sich ohne die Panikmeldung in der korrekten Annahme, dass sie an einer Grippe oder grippeähnlichen Krankheit erkrankt waren, zuhause auskuriert hätten, stürmten die Krankenhäuser und fielen dort zu einem großen Teil einerseits Krankenhauskeimen und andererseits massiver Falschbehandlung zum Opfer, indem sie zum Beispiel per

Intubation statt mit Sauerstoffmasken beatmet wurden oder mit deutlich zu hohen Dosierungen von Hydroxychloroquin oder mit anderen gefährlichen Medikamenten, wie wir inzwischen auf Grund der Aussagen vieler Ärzte festgestellt haben.

Natürlich handelt es sich bei jeder Atemwegserkrankung, die neuerdings schlicht wegen eines untauglichen Tests als Covid-19 ausgewiesen werden, ebenso wie bei der Grippe, um eine gefährliche Krankheit, das bezweifelt niemand, und natürlich gibt es bei Covid-19 ebenso wie bei der saisonalen Grippe einzelne schwere Krankheitsverläufe, aber auch Todesfälle. Typischerweise aber fängt das Immunsystem das Virus und insbesondere das hochtoxische Spikeprotein im Mund und Nasenraum ab. Gefährlich wird es erst dann, wenn das Immunsystem umgangen wird und das – wohlgemerkt hochtoxische – Spikeprotein, aber auch andere Partikel wie mRNA und Lipide und andere Nanopartikel direkt in den Körper gespritzt werden.

Wie jedenfalls inzwischen in Deutschland durchgeführte Obduktionen erwiesen haben, haben die angeblichen Covid-Todesopfer vor Beginn der Impfungen, mit wenigen Ausnahmen allesamt, genau wie in Italien, die durchschnittliche menschliche Lebenserwartung hinter sich gelassen und/oder litten an anderen schwerwiegenden Vorerkrankungen. So gut wie keiner der obduzierten, angeblich an Covid verstorbenen Menschen war tatsächlich an Covid verstorben. Die angeblichen Covidtoten in New York und Bergamo waren zu 96%, die angeblichen Covidtoten in Schweden zu 85% an völlig anderen Erkrankungen gestorben.

Zur Erfindung der Corona-Pandemie – was steckt dahinter?

Unter anderem auf Grund der Aussagen zweier ehemaliger WHO-Mitarbeiterinnen und Berater, aber auch der Aussagen von Historikern und Investigativ-Journalisten sowie Wissenschaftlern, können wir die folgende Chronologie nachvollziehen: **Konkrete Planungen für die Corona-Pandemie sind seit mindestens 10 Jahren nachweisbar. Die Corona-Pandemie ist eine von «Mister Global» seit mindestens 10 Jahren konkret**

geplante Pandemie. Zuvor war in 2009 ein Versuch von «Mister Global», die Schweinegrippe zu einer Pandemie zu machen, in letzter Sekunde gescheitert, insbesondere, weil der Lungenfacharzt Dr. Wolfgang Wodarg, der damals als Mitglied des Bundestages und des «Europäischen Rates» über politische Macht verfügte, jene Pandemie als milde Grippe entlarvt hatte.

Damals hatte die WHO übrigens völlig überraschend über Nacht die Definition der Pandemie geändert, so dass heute jede Grippe zur Pandemie erklärt werden kann. Bis dahin galt als «Pandemie» ein weltweites Krankheitsgeschehen mit vielen schweren Erkrankungen und Todesfällen. Plötzlich sollte es nur noch ein weltweites Krankheitsgeschehen sein, ohne dass es noch auf viele schwere Erkrankungen und viele Todesfälle ankommt. Auf Grund von dieser völlig überraschenden, noch nie erklärten Definitionsänderung war es der personell eng mit der weltweiten Pharmaindustrie verflochtenen WHO möglich, die Schweinegrippe 2009 zur Pandemie zu erklären.

Die Konsequenz davon war, dass teure Impfstoffe hergestellt und auf Grund von bis heute geheim gehaltenen Verträgen weltweit verkauft wurden. Diese Impfstoffe erwiesen sich aber nicht nur als überflüssig, weil sich die Schweinegrippe entgegen allen Horrorankündigungen aus der Pharmaindustrie und von ihr nahestehenden Hochschulen – angeblich drohten auch damals Millionen Todesopfer weltweit, wenn nicht geimpft werde – schlussendlich als milde Grippe erwiesen hatte, sondern sie führten auch zu schweren Gesundheitsschäden. Rund 1300 Kinder in Europa, insbesondere in skandinavischen Ländern, erkrankten unheilbar an Narkolepsie und sind deshalb heute schwerstbehindert.

Lange vor der Schweinegrippen-Pandemie waren aber bis Ende 2019 Dutzende von Patenten auf das Corona-Virus, einschließlich des Spikeproteins, aber auch auf die sogenannten Impfstoffe eingetragen worden – lange vor der Pandemie, viele Jahre vorher.
Bereits vor dem Ausbruch der angeblichen Corona-

Pandemie machten amerikanische Wissenschaftler gegenüber potentiellen Investoren ausdrücklich Werbung für Investitionen in Corona-Impfstoffe. Die letzte Übung für die konkret ab März 2020 mit Lockdowns, social distancing, Maskenzwang und schließlich sogenannten Impfungen ausgerollte Corona-Pandemie fand im Oktober 2019 in unter dem Titel «Event 201» in New York statt. Beteiligt waren die «Bill und Melinda Gates-Stiftung», das «World Economic Forum» und das «Johns Hopkins Center for Health Security». Kurz danach kam es angeblich in Wuhan/China erstmals wegen eines angeblich neuartigen Corona-Virus zum Ausbruch der heute als Covid19 bezeichneten Krankheit. Schon kurze Zeit später aber legte sich in China die Aufregung und war die angeblich neuartige Krankheit unter Kontrolle gebracht worden. «Mister Global» aber benutzte den Vorfall in Wuhan gewissermaßen als Sprungbrett um die längst geplante Pandemie in Gang zu setzen.

Zur Inszenierung der Pandemie mithilfe des Drogen-PCR-Tests

Während weltweit alle Politiker und Mediziner, darunter auch der Virologe Professor Drosten, sowie die von «Mister Global» kontrollierten Mainstream-Medien noch die Bürger beruhigten und erklärten, das Virus aus China würde als milde Grippewelle von den allermeisten Menschen gar nicht bemerkt werden und es müssten keine besonderen Maßnahmen ergriffen werden, insbesondere seien Masken völlig überflüssig und sinnlos, erfand der Professor Dr. Drosten – an dessen akademischem Hintergrund erhebliche Zweifel bestehen – Anfang Januar einen PCR-Test, mit dem man angeblich Covid-19-Infektionen feststellen könne. Mit zwei Aufsätzen, deren Inhalt von der WHO weltweit verbreitet wurde, stellte er vorsätzlich falsch – wie inzwischen feststeht – zwei für die Pandemie entscheidende falsche Behauptungen auf: Zum einen behauptete er, dass es asymptomatische Infektionen gäbe, also jeder Mensch, von jedem kerngesundem, symptomlosen anderen Menschen Angst haben

müsse, weil er mit Covid-19 infiziert und ansteckend sein könne. Und zum anderen behauptete er, dass sein PCR-Test ein Goldstandard für konkrete, ansteckende Infektionen mit Covid-19 sei, für den Nachweis solcher Infektionen.

Asymptomatische Infektionen mit respiratorischen Viren, wie die Grippe oder Corona, gibt es nicht, wie zuletzt eine mit 10 Millionen Probanden Ende 2020 in Wuhan durchgeführte Studie bewiesen hat und wie Drosten auch wusste, als er dies veröffentlichte. Und der von dem Nobelpreisträger Kary Mullis erfundene PCR-Test ist für diagnostische Zwecke weder zugelassen noch geeignet, denn er kann nicht unterscheiden zwischen lebenden und toten Virenfragmenten und testet deshalb auch positiv auf die Fragmente eines Virus, die vom Kampf des Immunsystems gegen eine längst überstandene Grippe oder Erkältung übriggeblieben sind. Insbesondere kann der Test nicht feststellen, ob ein ganzes Virus – Fragmente reichen sowieso nicht aus – in die Zellen eingedrungen ist und dort repliziert. Drosten wusste all dies und hatte dementsprechend auch 6 Jahre zuvor in einem Zeitungsinterview betreffend des MERS-Virus – das ist ein weiteres Corona-Virus – ausdrücklich erklärt, dass ein positiver Test keine Bedeutung habe, sondern auch völlig gesunde Menschen positiv getestet werden könnten. Nochmals: **Symptomlose Menschen sind in Wahrheit kerngesund.**

Praktisch über Nacht aus Gründen, die bislang nicht völlig aufgeklärt sind, aber einen unfreiwilligen Frühstart für diese «Plandemie» nahelegen, änderte «Mister Global» über die WHO, die Politiker und die Mainstream-Medien plötzlich seine Meinung. «Mister Global» übte Druck auf die WHO aus, schnellstens den «Public Health Emergency of International Concern», also einen internationalen Gesundheitsnotstand auszurufen bzw. zu erklären. **Nach den frei erfundenen Regeln der WHO kann nämlich allein ein solcher internationaler Gesundheitsnotstand eine Grundlage dafür sein, dass mit**

nichtmedizinischen Studien getestete, neue Medikamente – hier also sogenannte «Impfstoffe» – an Menschen angewendet werden dürfen. Ohne Notfall darf man keine nichtgetesteten Medikamente an Menschen anwenden. Üblicherweise dauert nämlich eine Entwicklung und Zulassung eines neuen Medikaments mindestens 8-10 Jahre, manchmal viel länger.

Beim ersten Emergency Meeting der WHO im Februar 2020 konnten sich die Anwesenden aber trotz des ausgeübten Drucks nicht auf die Ausrufung dieses «Public Health Emergency of International Concern» einigen. Es gab nämlich keine Fälle; in Wuhan war ja längst alles erledigt. Man einigte sich – wegen der angeblich dennoch hochgefährlichen Lage; Panik wurde weiterhin geschürt – in 14 Tagen sich erneut zu treffen. Beim zweiten Emergency Meeting wurde dann der Fake «Public Health Emergency of International Concern» tatsächlich ausgerufen. Was hatte sich aber geändert? – Nichts! Nichts hatte sich geändert! Allerdings hatte Professor Drosten seinen PCR-Test der WHO zur Verfügung gestellt, und mit Hilfe dieses Tests waren die [...] für den Fake «Public Health Emergency of International Concern» (internationalen Gesundheitsnotstand) erforderlichen Fälle im wahrsten Sinne des Wortes kreiert worden. Ich erkläre Ihnen jetzt, warum.

Heute muss davon ausgegangen werden, dass das lediglich völlig bedeutungslose, falsch-positive Testergebnisse waren, auf welchen die Verkündung des «Fake» und daran anschließend alle Anti-Corona-Maßnahmen beruhen. Denn erstens kann ein PCR-Test per se unter keinen Umständen – wie oben dargelegt – ansteckende Infektionen feststellen. Vor allem aber hatte Drosten seinen Test so eingestellt, dass er falsch-positive [Testergebnisse] geradezu zwingend generieren musste, denn die Maschine, mit deren Hilfe die Ergebnisse des Tests ausgewertet werden, in die also die Swabs oder die Abstriche gelegt werden, vergrößert die für das menschliche Auge nicht sichtbaren Moleküle in vielen Zyklen, sogenannten «Cycles of amplification» (...).

Inzwischen besteht aber Einigkeit darüber, dass alles ab 24 Zyklen – da sind wir schon im milliardenfachen Vergrößerungsbereich – völlig unwissenschaftlich und somit unbrauchbar ist.

Das Frankfurter Gesundheitsamt beachtet deshalb Testergebnisse von über 24 Zyklen überhaupt nicht. Und Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vizechef von Pfizer, hat übereinstimmend übrigens mit Dr. Fauci aus den USA erklärt, dass ab 35 Zyklen mindestens 97% falsch positiv getestet wird. Beim Drosten-Test, welcher als Blaupause für die allermeisten danach weltweit ausgeführten Tests diente, waren aber 45 Zyklen vorgesehen und wurden auch benutzt.

Es folgten stets, begleitet vom «Panikorchester» der Mainstream-Medien und der allermeisten Politiker, in schneller Folge die Anti-Corona-Maßnahmen, wie der kurz zuvor in China erfundene Lockdown, das social distancing, der Maskenzwang und schlussendlich die sogenannten «Impfungen». **Bei diesen sogenannten «Impfungen» handelt es sich in Wahrheit um gentechnische Experimente am – allerdings ahnungslosen, weil so weit nicht aufgeklärten – Menschen.** Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass jeder invasive medizinische Eingriff eine Körperverletzung ist, es sei denn, der Patient willigt ausdrücklich ein. Und seine Einwilligung ist unwirksam, wenn er nicht richtig und vollständig und also auch über die fehlende Studiengrundlage und die zahlreichen inzwischen bekannt gewordenen sehr ernstesten Nebenwirkungen aufgeklärt wird.

Einwilligung nach Aufklärung

Dieses Konzept der Einwilligung nach Aufklärung ist das wichtigste Ergebnis der Nürnberger Ärzte-Prozesse aus dem Jahr 1946, weil man nämlich für alle Zeiten verhindern wollte, dass die damals durchgeführten, begangenen Verbrechen von schlimmsten Experimenten an Menschen jemals wieder stattfinden könnten. **Genau diese im Wege der Täuschung als «Impfungen» ausgewiesene Injektionen mit Stoffen, die zuvor nicht mit wissenschaftlichen Studien auf Ihre Wirksamkeit und Ihre Gefährlichkeit getestet worden**

waren, waren aber von Anfang an das Ziel von «Mister Global» gewesen. Die zeitlich nach der Ausrufung des Fake, also der Ausrufung des «internationalen Gesundheits-Notfalls», angeordneten Zwischenschritte dorthin, – nämlich social distancing, Lockdown, Maskenzwang – dienten allein dazu, der Bevölkerung eine Gefahr vorzugaukeln, die nicht bestand, sie zu verunsichern und zu desorientieren, vor allem sie so gefügig zu machen, dass sie schlussendlich in die angebliche «Impfung» als einziges Mittel zur Erlangung von Schutz oder Immunität vor beziehungsweise gegen die Krankheit einwilligen würde.

Für diese «Impfung» gibt es aber keinen Grund, denn es gibt – wie oben dargelegt – überhaupt keine Corona-Pandemie, sondern nur eine PCR-Test-Pandemie. Abgesehen davon gibt es hochwirksame und völlig ungefährliche alternative präventive Heilmethoden. Schlimmer noch, die «Impfungen» sind völlig unwirksam, wie besonders dramatisch das Beispiel Israel zeigt. Dort sind 86% der in den Krankenhäusern wegen Covid behandelten Menschen doppelt «geimpft»!

Und die «Impfungen» sind hoch gefährlich. **Durch einen Whistleblower ist bekanntgeworden, dass die Zahlen von Sterbefällen nach «Impfung» in den USA in einem der Melderegister verfälscht worden sind und es, konservativ geschätzt, mindestens 500.000 Tote nach «Impfung» seit Beginn der «Impfung» gegeben hat. Hinzu kommen schwere weitere Nebenfolgen wie neurologische Ausfälle, Thrombosen, Myokarditis und vieles mehr.**

Für den Herbst, Winter und das kommende Frühjahr erwarten Experten für die Geimpften, wenn sie auf das sogenannte «wilde Virus» in Form eines Erkältungs- oder Grippevirus treffen, schwere Probleme u.a. ADE oder Zytokinsturm, Autoimmunerkrankungen und weitere schwere Thrombosefälle. Denn das Immunsystem wird

durch diese «Impfungen» beschädigt. Nicht nur jede nachfolgende «Impfung» beschädigt es mehr, sondern eben auch der Kontakt mit dem sogenannten «wildem Virus». **Alle die inzwischen aufgetretenen massiven Nebenwirkungen waren dem amerikanischen CDC lange vor Beginn der «Impfung» bekannt.**

Schlimmer noch: Wie die inzwischen bekanntgewordenen Inhalte, sowohl bei der EMA (Europäische Medizin Agentur) eingereichten Hersteller-Unterlagen, als auch aus geheim gehaltene Verträge der Hersteller mit den Nationalstaaten, belegen, wissen die Hersteller nicht, ob ihr sogenannter «Impfstoff» wirksam ist. Sie wissen auch nicht, ob er gefährlich oder ungefährlich ist, aber sie verlangen für den Fall, dass sie wegen Impfschäden in Anspruch genommen werden, Immunität von den Nationalstaaten. Und sie verlangen außerdem auch für den Fall, dass es alternative Heilmethoden gibt, explizit – die Impfungen würden durch solche alternativen Heilmethoden völlig überflüssig werden – dass Ihre experimentellen Produkte dennoch weiterhin abgenommen werden.

Zum Schluss zu den Plänen von «Mister Global» und denen von gesteuerten Politikern und wie sie verhindert werden können

Erstaunlicherweise kann jedermann nachlesen, worum es «Mister Global» und seinen Marionetten, wie z.B. Klaus Schwab, dem Gründer des «World Economic Forum» (WEF) oder Bill Gates, dem Microsoft-Gründer und dem weltgrößten Impfstoff-Investor geht. **Bill Gates spricht seit vielen Jahren anknüpfend an seinen Vater, der ein überzeugter Eugeniker war, von der Notwendigkeit, die Weltbevölkerung dramatisch zu reduzieren. Seit Jahren steht er immer wieder in den Schlagzeilen, weil er in Afrika und Indien angebliche «Impfstoffe» einsetzte, die in Wahrheit zur Sterilisierung von Frauen und jungen Mädchen führten.**

In die gleiche Richtung äußert sich Klaus Schwab, u.a. in seinem Buch «The Great Reset» [Der große Neustart] und

fordert darüber hinaus – unterstützt übrigens u.a. vom aktuellen Papst – eine Weltregierung unter der inzwischen vom WEF unter Kontrolle gebrachten UNO. Dies soll erreicht

werden durch möglichst viel weltweites Chaos in Form von Pandemien, Kriegen, auch Bürgerkriegen und Naturkatastrophen, damit die Weltbevölkerung die Überzeugung gewinnt, dass die Nationalregierungen überfordert sind und nur noch eine Weltregierung helfen kann. Gleichzeitig fordert Schwab die Verschiebung aller Vermögen auf «Mister Global», so dass in 2030 niemand – außer natürlich «Mister Global» – noch etwas sein Eigentum nennt, aber damit angeblich glücklich sein werde.

Außerdem – und dies ist ein zentraler Baustein in der Strategie von «Mister Global», – soll das Bargeld abgeschafft und durch eine digitale Währung ersetzt werden, die von einer einzigen zentralen Weltbank – [durch die] jeder Mensch auf der Welt über diverse Trackingsysteme jederzeit überall gefunden werden kann, – zugewiesen oder auch entzogen werden kann.

Ganz offensichtlich also – dies ist insbesondere die Meinung der Psychologen und Psychiater, die der Corona-Ausschuss angehört hat – haben wir es bei «Mister Global» und seinen Marionetten mit Psychopathen und Soziopathen zu tun. Über das 1971 von Klaus Schwab erfundene WEF hat sich «Mister Global» übrigens seit 1992 mit Hilfe des «Young Global Leaders»-Programms seine eigenen Marionetten ausgebildet. In der ersten Klasse von 1992 graduierten u.a. Angela Merkel und Bill Gates. Eine Vielzahl der aktuell führenden Politiker – überwiegend schwache Persönlichkeiten mit allerdings meist halbwegs gut ausgebildeten rhetorischen Fähigkeiten – entstammen diesem Programm, darunter: Emmanuel Macron in Frankreich, Sebastian Kurz in Österreich, Justin Trudeau in Canada, Jacinda Ardern in Neuseeland, aber auch der deutsche Gesundheitsminister Jens Spahn und die EU-Kommissions-Chefin Ursula von der Leyen.

Vor diesem von immer mehr Menschen erkannten Hintergrund, sind unter anderem in Indien, in Südafrika, in den USA, in Canada und in Frankreich sehr große rechtliche Auseinandersetzungen in Gang gesetzt worden oder werden jetzt gerade in Gang gesetzt, deren Ziel es ist, die Verantwortlichen zivil- und strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen.

Dazu gehört auch, dass die nicht erst seit Corona, sondern schon seit Jahrzehnten durch «Mister Global» und die von ihm beherrschten globalen Konzerne und NGOs der Weltbevölkerung entzogenen Werte im Wege des Schadensersatzes zurückgeholt werden. Soweit es nicht ohnehin um klare kriminelle Handlungen geht – wie die durch die inszenierte Corona-Pandemie entstandenen Schäden – sondern Verträge zu Grunde liegen, dürften diese allesamt nichtig sein.

Insbesondere das anglo-amerikanische Recht liefert mit seinen Bestimmungen zum Schadensersatz bei vorsätzlich sittenwidrigen Schädigungen einschließlich der Möglichkeit des Strafschadensersatzes das Werkzeug auch für die Enteignung der Schädiger, wenn die Voraussetzung für Schadensersatz einschließlich Strafschadensersatz festgestellt wird. In Portugal, Österreich und in Deutschland sind hervorragend begründete Gerichtsentscheidungen ergangen, die feststellen, dass der völlig untaugliche Drogen-PCR-Test keine Grundlage für irgendwelche Maßnahmen sein kann.

Der Berliner «Corona-Ausschuss» hat bereits jetzt extrem belastendes Beweismaterial, welches belegt, dass es hier nie um Gesundheit ging. Vielmehr verfolgt «Mister Global» mit den Maßnahmen ausschließlich diese Ziele:

- **Zerstörung der regionalen Wirtschaft um die Bevölkerung von globalen Lieferketten des «Mister Global» abhängig zu machen,**
- **Verschiebung des Vermögens der Weltbevölkerung von unten nach ganz oben hin zu den Superreichen, also zu «Mister Global»,**

- **Bevölkerungsreduktion, auch besser zu bezeichnen als Genozid, sowie die Erlangung völliger Kontrolle durch «Mister Global» über die Restbevölkerung und**
- **Installation einer Weltregierung unter der inzwischen unter Kontrolle des WEF befindlichen UN.**

Hier sind – das darf man nochmals betonen – größenwahnsinnige Psychopathen und Soziopathen am Werk, welchen schon seit sehr langer Zeit das Handwerk hätte gelegt werden müssen, aber jetzt ist die Zeit hierfür gekommen. Immer mehr Menschen weltweit wachen auf und erkennen, wer hier welche Ziele mit dieser «Plandemie» verfolgt. Auch wenn es die Mainstream-Medien verheimlichen: Hunderttausende von Menschen gehen in aller Welt auf die Straßen, unter anderem in London/ England, Berlin/ Deutschland aber auch in Australien, Brasilien, usw. Mehr und mehr auch aktive Politiker und Juristen, Mediziner sowie Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes, auch Polizisten, verweigern sich; sie wollen an diesen Verbrechen gegen die Menschlichkeit nicht beteiligt sein.

Neben unseren rechtlichen und unseren aufklärerischen Bemühungen gibt es aber noch eine dritte Ebene, nämlich die spirituelle oder religiöse oder kosmische – nennen Sie es wie Sie wollen – Ebene. Und diese Ebene ist aus unserer Sicht entscheidend. Das zeigt Ihnen auch die Geschichte, die uns vor kurzem im «Corona-Ausschuss» ein deutscher Arzt erzählt hat: Er wollte an einem Geldautomaten Geld ziehen und begab sich zu diesem Zweck in den Vorraum einer Bank. Dort stand eine ältere Frau mit Maske, die ängstlich vor ihm zurückwich, weil er keine Maske trug. Sie sagte, er müsse eine Maske tragen, weil sie sonst Angst habe, sich und sodann ihren Ehemann anzustecken. Der Arzt erklärte ihr, nein, sie müsse keine Angst haben, und dann ging er auf sie zu, nahm ihr die Maske ab und umarmte sie. Die Frau begann zu weinen und sagte, dass sie seit mehr als einem Jahr niemand mehr in den Arm genommen habe.

Darum geht es, um Menschlichkeit gegen Unmenschlichkeit. Wir sind Menschen, können lachen, weinen, singen, tanzen und uns umarmen. Die andere Seite – «Mister Global» und seine Marionetten – kann das nicht. Sie kann Gefühle nur vortäuschen und hat keinerlei Empathie, denn die andere Seite hat keinen Zugang zur spirituellen Seite.

Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika beginnt mit den Worten «Wir, das Volk», und als die Mauer zwischen Ost- und West-Berlin vor 33 Jahren fiel, war es der Ruf des ostdeutschen Volkes «Wir sind das Volk», der sie zu Fall brachte. Das Kartenhaus von «Mister Global» wird auf die gleiche Weise zusammenbrechen. Ohne jeden Zweifel werden «Mister Global» und seine Marionetten, diesen Krieg des Guten gegen das Böse verlieren! Sie werden Ihren wahnsinnigen Krieg gegen das Leben nicht gewinnen! Denn es gibt keinen anderen Weg!“

1 Video: [odysee.com](https://www.odysee.com) 16.9.2021

Das Transkript ist länger als meine sonstigen Artikel. Aber ich wollte es nicht auseinanderreißen. Man kann es sich ja auf 2 Tage verteilen.

2 Der Ausschuss ist dieser Sache noch nicht genügend nachgegangen. Dann hätte er feststellen können, dass es bisher nicht nur keinen Nachweis eines Corona-Virus gibt, sondern auch keinen Nachweis irgendeines anderen Virus. Damit öffnet sich natürlich ein Feld grundlegender wissenschaftstheoretischer Fragen. Siehe: [Die Wissenschaft vom Virus, das ...](#) ; [Virus-Glaube oder Erkenntnis ...](#)